



Gruppenvogelschuss 2009

Gelungene Veranstaltung an neuer, höchst lebendiger Stätte mit neuem Vogel und neuer Schießanlage. Offizierscorps lag zeitweise in Essig. (s. auch Seite 2)

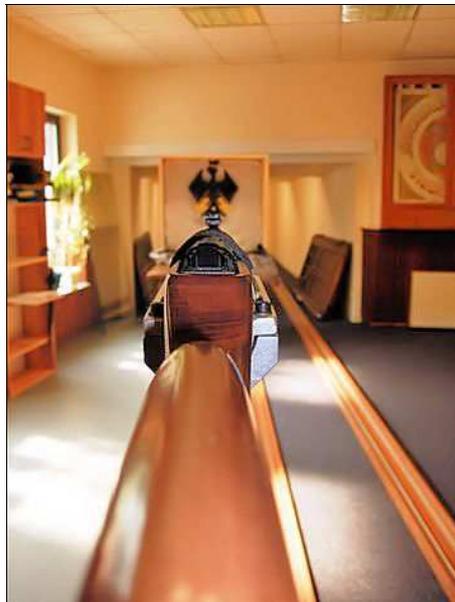
War das ein wirbeleriger Vogelschuss! Bereits beim Betreten des Vereinslokals nachmittags um vier schon ein Eindruck, als sei Kirmessonntag. Die Schützengruppe Reserve, die am selben Tag um elf Uhr ihren Vogelschuss hatte, feierte noch gebührend kräftig nicht nur ihren neuen Gruppenkönig, sondern wohl an und für sich und überhaupt. Dazu kam die Kompanie Linde, die nach einer Vattertagsradtour dort für ein stärkendes Süsspchen eingelaufen war und sich natürlich auch in allerbesten Stimmung befand.

Apropos Vattertag. Auch ein Teil unserer Schützen hatte es sich nicht nehmen lassen, den Tag volle Kanne zu nutzen und ab 9 Uhr morgens die Betrather Kirmes zu besuchen mit nahtlosem Übergang zu unserem Vogelschuss. Was sich zunächst für unseren Hauptmann umgehend, für den Generalleutnant später rächte. Die dazugehörigen Damen beherrschten die Lage souverän. Sie brachten ihre Männer in die Heia und



bestellten sich Prosecco..

Erstmals seit vielen Jahren fand unser Gruppenvogelschuss wieder im *Treff* statt und es wurde auf der offiziellen Schießanlage mit auf einer Lafette fixiertem Gewehr geschossen mit dazugehörigem offiziellen Vogel. Das fast papierdünne Geflügel sah auf den ersten Blick geradezu lächerlich aus, hatte aber seine Tücken, wie wir noch sehen werden.



Kimme, Korn, ran!

Kleine aber entscheidende Macken ließen sich auch bei der BSV-Anlage feststellen. Die Tatsache, dass der eigentlich schon weggeschossene Holzvogel sich an die Rückwand des Kastens lehnte und keinen Anstalten machte fallen zu wollen, verzögerte das Schießen um etwa 70 Schuss. Doch das hielt einen Schützen unserer Kompanie trotzdem nicht ab, den Holzvogel mit einem gekonnten Schuss von der Stange zu holen. Unser neuer Gruppenkönig heißt

ROBIN VON CONTZEN

Er wurde mit dem 214. Schuss erstmals König der St. Brigitta Bruderschaft und ist mit 17 Jahren der zweitjüngste König aller Zeiten. Nur Jens Klinken, damals 16 Jahre alt, war jünger, als er die Königswürde erwarb.

Schwaatlapp sagt
Herzlichen Glückwunsch
und wünscht eine tolle Kirmes!



Da ist für die Kompanie doch sicher eine Runde "Magnum" drin, oder König?!

Unsere Gruppenkönige

1974	Michael Kreuels
1975	Wilfried Klinken
1976	Manfred Dülpers
1978	Hans Grünlings
1988	Manfred Dülpers
1989	Rolf Sieben
1990	Wolfgang Overdick
1991	Dirk Otten
1992	Jens Klinken
1993	Rolf Sieben
1994	Jens Klinken
1995	Bärbel Dülpers
1996	Rolf Sieben
1997	Wilfried Klinken
1998	Manfred Dülpers
1999	Wolfgang Quantius
2000	Günter Gütjens
2001	Wolfgang Overdick
2002	Günter Gütjens
2004	Bärbel Dülpers
2005	Manfred Dülpers
2006	Jens Klinken
2007	Manfred Dülpers
2008	Lukas Dülpers
2009	Robin von Contzen



Bericht aus dem Vorstand

■ Für das Pfarrfest werde für Auf- und Abbau kräftige junge Kerle gesucht:

Aufbau 16./17./18. Juni jeweils ab 18.00 Uhr

Abbau 22. Juni ab 18.00 Uhr

■ Das Antreten am Kirmessamstag in der Siedlung auf dem Leoplatz mit selbst bewirtschaftetem Bierwagen nimmt immer konkretere Formen an: Genehmigungen sind eingeholt, Bier- und Klowagen geordert, Auf- und Abbauorganisation angeleiert und Bierpreise festgelegt (1,10€ ; bei Abnahme von 50 Marken 1 €). Wenn der Probelauf in diesem Jahr klappt und die Kasse stimmt, könnte es immer so laufen. Alternativ wird über eine Vergabe an einen Wirt gedacht .

Leserbriefe



Feiertage

..... sind ja eine wirklich tolle Erfindung. Ostern ist ja gleich eine Kette von Erfindungen.

Ich sitze hier bei meinen Osterfrühstück, das natürlich noch länger dauert als ein normales Sonntagsfrühstück. Mann, und Frau natürlich auch, haben ja schließlich Zeit, ist ja Feiertag.

Ich sitze also hier bei meiner – ich weiß nicht wievielten - Tasse Kaffee und lasse so meine Gedanken schweifen. Ich lasse Euch einfach mal an meinen Gedanken teilhaben. Sortieren müsst Ihr natürlich selber. Ich habe Feiertag.

Donnerstag war ja Vorstandssitzung und ein Punkt schwirrte mir durch den Kopf – der Jungschützenkönig. König – war das schön – 1991 – wir als Königskompanie. Ist ja schon lange her und wird wohl auch so bald nicht wieder vorkommen. Haben wir da viel Zeit miteinander verbracht. Röschen gedreht – im Garten gesessen – gesungen. Und Leute haben wir kennen gelernt. Man kannte sich ja vorher nur vom Sehen. Na gut, von unseren Männern hatten wir in dem Jahr nicht viel, aber bei vielen Veranstaltungen waren auch wir Frauen mit dabei.

Von anderen wurde uns berichtet. Jungschützenkönig – da könnte man doch auch richtig was draus machen. Vielleicht einen Grillabend?? Man könnte sich in einer Woche gleich 2 mal zum Röschen drehen treffen.

Sigrid, halte Deine Gedanken in Zaum, die Kasse liest den Schwaatlapp und will sich noch an dir rächen. Besser Gedanken in eine andere Richtung schicken. Schwaatlapp – eine gute Idee. Letztes Jahr waren wir ja mit 5 Mann, bzw. Frau beim Königsempfang. Der Antrag, dass unsere gesamte Kompanie teilnehmen könnte, wurde ja nicht gestellt. Aber das kann man doch umgehen – mal in mich grinse. Der Jungschützenkönig und seine beiden Ritter dürfen doch auch am Königsempfang teilnehmen.

Man wie schön - unsere Kompanie geschlossen beim Königsempfang. Sigrid – Stopp. Wir haben ja gar keinen Jungkönig. Aber vielleicht nächstes Jahr, im September ist doch Vogelschuss. Aber den Gedanken haben bestimmt andere Kompanien auch. Aber schön wäre es doch. Nach soooooooooo vielen Jahren mal wieder einen König aus der St Brigitta-Bruderschaft.

Das würde sicher auch im nächsten Jubiläum gut überkommen. Der erste Jungschützenkönig des BSV – und das aus unseren Reihen.

Leute ich muss los – meine Kaffeekanne ist leer.

Sigrid Klinken

Trainingstag für das Schützenfest

Der neue Schießstand war eigentlich nur Nebensache wenn man schaut, was an diesem Nachmittag sonst noch so alles passiert ist. Vorweg: Tag unseres Vogelschusses war der 22. Mai. Für alle Väter des Landes der wohl wichtigste Feiertag im Jahr – gemeint ist natürlich der VATERTAG! Man(n) trifft sich an diesem Tag mit Gleichgesinnten, es werden Radtouren gemacht, Biergärten und Kneipen werden stundenlang belagert und aufgemischt, auf gut deutsch gesagt: Man(n) lässt mal so richtig krachen.

Spätestens dann, wenn bei den Angesprochenen auch mit dem Fernglas kein Nachwuchs in Sicht ist, auf dem Rückweg nach Wind-

berg, natürlich rein zufällig, beim Bettrather Kirmeszelt vorbeiradeln brechen, alle Dämme.

Und so kam es, dass drei von vier jungen Schützen zwar pünktlich zum Vogelschuss erschienen, aber sichtlich geschafft waren und schon ein leichtes Glitzern in den Augen hatten, welches sich vor allem in der Aussprache mancher Wörter niederschlug. Der Vierte im Bunde fehlte jedoch. Wo war er abgeblieben? Er hatte ausgerechnet BSV-König Bongo in Bettrath getroffen, der es sich nicht nehmen ließ für alle Windberger in Bettrath ein paar Runden zu schmeißen. Der Vierte war also schlicht und einfach versackt.

Und die Moral von der Geschichte: Man(n) sollte halt niemals an Vattertag am Bettrather Zelt vorbeifahren...

Mit einigen Stunden Verspätung und sichtlich erschöpft trudelte dann auch der vierte Schütze schweißgebadet (es heißt ja nicht umsonst Wind**berg**) ein und durfte so grade noch miterleben, wie der Vogel mit dem 214. Schuss fiel. Abgefeuert wurde dieser Schuss durch unseren derzeit jüngsten Schützen und neuen Gruppenkönig ROBIN VON CONTZEN.

Auf zwei Dinge freuen wir uns an Kirmes schon besonders: Zum einen dürfen wir uns doch bestimmt auf eine erfrischende Kompanierunde Langnese-Eis freuen, zum anderen können wir uns auf viele leckere Ründchen auf Kosten des „vierten Schützen“ freuen, welche er beim Vogelschuss schon im Voraus bezahlt hat, nicht wahr Hauptmann?

Zum Ausklang des Tages wurde nach leckerem Essen (Lob an den Koch) noch gekegelt. Während sich Christian und Lukas mit 98 Holz nach 18 Wurf auf die Vollen schon wie die sicheren Sieger fühlten, legten Gabi 7 und Bärbel sich in der letzten Runde noch mal richtig ins Zeug und gewannen am Ende verdient mit 101 Holz.

Sehr gefreut hat es uns, dass Jürgen „Bongo“ Gingter, diesjähriger König des Bürgerschützenvereins, am späten Abend mit Spendierhosen noch bei uns auf ein Bierchen vorbeischaute.

Lukas Dülpers

Treffen der Majestäten am Dicken Turm

Es war wie im Film



Go, Bongo, go!

Es war wie bei den gleichzeitig stattfindenden Filmfestspielen in Cannes. Glanz und Gloria und Glamour; es war alles da, was Rang und Namen hat. Und beim Fototermin hier wie dort: die, die den Namen haben in der ersten Reihe, die, die den Rang haben, also die wirklichen Stars, dahinter.

Einige Unterschiede gab es aber doch schon: statt Croisette der Waldhausener Berg, statt Rotem Teppich Kopfsteinpflaster, statt Champagner lecker Bier und die Ausschnitte bei den Königinnen (leider) bei weitem nicht so tief.

Übrigens Königinnen. Immerhin fünf gestandene Damen und vier junge Damen waren festzustellen. Außerdem wieder erfreulich viele junge Gesichter. Und unser König - noch ganz diskret im Hintergrund in der zweitletzten Reihe. Aber dass unser Schützenfest in Windberg ganz großes Kino wird, daran besteht kein Zweifel!

Schwaatlapp schwaat..

Friseure haben einen jelungenen Humor. Wenn man an denen ihre Jeschäfte vorbeijehet, kricht man schon enns Marenkrämpfe. Da jibbet Namen! So welche wie *crehaartiv* zum Bleistift oder *Haarmonie*, *Haarpunzel* oder *Vier Haareszeiten*, *haarscharf*, *haargenau* un wer weiß wat noch alles. Bei den heute modernen Frisuren wär *haarsträubend* eijentlich net schlecht.

Wenn et en Jerechlichkeit in die Welt jáb, jáb et für so Kalauer als Strafe mindestens eine Wachshaarentfernung ohne Narkose. Doch jetzt jibbet enne neue Laden, der offenbar von einem Meister jeführt wird, der irjenswie von hier kommt, denn man weiß tereck Bescheid, wenn man liest *Ape Haare*.

Bis die Tare!

Sommerfest der Kompanie Linde

Wenn die Kompanie Linde feiert, feiert sie richtig. Das kennen wir ja nun schon seit einigen Jahren bei meistens noch nicht einmal optimalen Wetterbedingungen, die aber der Stimmung und dem Erfolg der Veranstaltung kaum Abbruch taten.

Die Rede ist vom dreitägigen Sommerfest der Freunde, das auch in diesem Jahr an gewohnter Stelle auf dem

Annaplatz

stattfindet.

Freitag 05.06 ab 18:00 Uhr
Samstag 06.06. ab 15:00 Uhr
Sonntag 07.06. ab 11:00 Uhr

Das Ende ist an jedem Tag wie immer offen.

Wir sehen uns dort sicher auf ein lecker Bierchen oder zwei, oder drei ... oder so!

Spruch des Monats

„Die Einwohner kennen nur zwei Frisuren: eine aus Nordost und eine aus Nordwest.“

Aus einem Reisebericht über die schottischen Orkney-Inseln

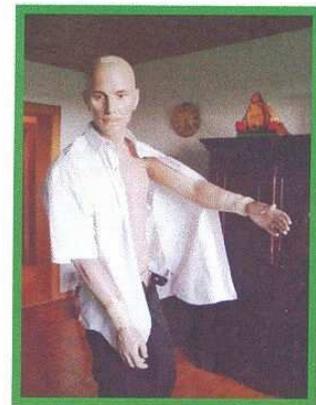
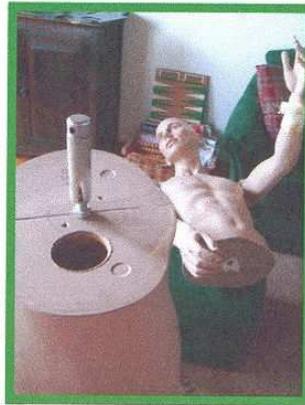
Geburtstage des Monats Juni

*06.06. Christian
 *15.06. Bärbel
 *28.06. Karin

Herzlichen Glückwunsch

Bildergeschichte

Er nackte Mann in meinem Wohnzimmer



...oder: Wie bastele ich mir einen Schützen.

Das ist „osser Pitter“ und er wohnt ab sofort im Schaukasten in der Drehtür des Bethesda Krankenhauses

Nächste Vorstandssitzung Mittwoch, 10. Juni, Lütterforst